

# *Ruhrgebiets-Rundbrief*

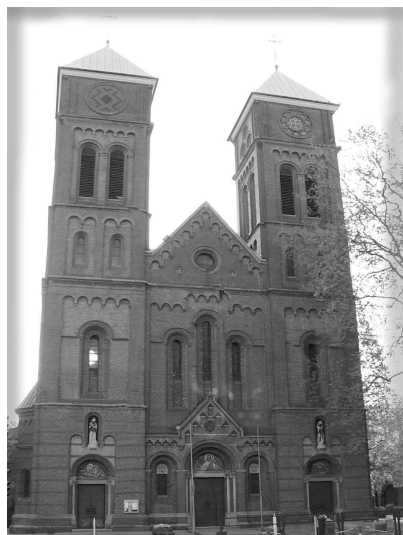
## *Priesterbruderschaft St. Petrus*



**Kirche St. Michael**  
**Recklinghausen-Hochlarmark**



**Kirche St. Joseph**  
**Recklinghausen-Grullbad**



**Kirche St. Joseph**  
**Gelsenkirchen-Schalke**

*Juli 2010*

Liebe Freunde und Wohltäter,

nun ist das Priesterjahr am 11. Juni zu Ende gegangen. Schätzungsweise fünfzehntausend Bischöfe und Priester nahmen am Abschlussgottesdienst in Rom teil. Papst Benedikt XVI. hatte sich dieses von ihm ausgerufene Priesterjahr sicherlich ursprünglich anders vorgestellt. Der Missbrauchsskandal, der mit den Enthüllungen über jahrelang zurück liegende sexuelle Verfehlungen in eine Berliner Jesuiteninternat begann, schwappte wie eine Tsunami-Welle über die ganze Welt und riss etliche Priester und sogar einige Bischöfe mit sich, die sich in irgendeiner Weise schuldig gemacht hatten, sei es durch sündhaftes Tun an Kindern und Jugendlichen, sei es durch Wegsehen und Vertuschen..

Die Krise der Kirche auf den Missbrauchsskandal zu reduzieren, wäre aber zu kurz gegriffen. Der moralischen Krise liegt nämlich vor allem eine Glaubenskrise zugrunde. Und hier ist die Krise seit vierzig Jahren mehr als offenkundig. Es ist darum höchste Zeit, hier den Hebel anzusetzen und von Seiten der Verantwortlichen alles dafür zu tun, dass die notwendige Neuevangelisierung in Treue gegenüber dem Lehramt der Kirche entschieden in Angriff genommen wird. Mit Recht spricht Papst Benedikt XVI. von einer Bedrohung der Kirche, die weniger von außen,

als viel mehr von innen kommt. Die gegenwärtige Lage zeigt durchaus Parallelen zur großen Glaubensspaltung im 16. Jahrhundert. Ein innerkirchlicher Reformator dieser Epoche, der hl. Franz von Sales (1567 - 1622) bezeichnete die damalige religiöse Unwissenheit als Quelle zahlreicher Übel. Das ist heute nicht anders. Aufgrund großer Defizite im schulischen Religionsunterricht, aber auch in der Weitergabe des Glaubens im Erstkommunion- und Firmunterricht, wobei etliche Jugendliche die Firmung ehrlicherweise aufgrund mangelnden Interesses gar nicht mehr empfangen, ist inzwischen in Deutschland und Europa selbst in katholischen Regionen eine ganze Generation religiöser Analphabeten heran gewachsen. Und so müssen wir uns die Frage stellen: Was wird aus unserem einst christlichen Europa? Wann werden hierzulande gläubige Muslime



die religiöse Führung übernehmen, weil es kaum noch solche gibt, denen der christliche Glaube etwas bedeutet? Wo aber der christliche Glaube stirbt, da geht es auch mit der Moral steil bergab. Am Ende bleibt nur noch die Lust- und Spaßgesellschaft. Aber der Spaß wird uns dann relativ schnell vergehen. Eine Gesellschaft ohne Gott wird nämlich zu einer schrecklichen Gesellschaft. Da regiert dann die Macht des Stärkeren und da wird man wahre Liebe und Barmherzigkeit vergeblich suchen. All das, was Europa einst stark gemacht hat, nämlich der Glaube an unseren Herrn Jesus Christus und das verheißene ewige Leben, droht durch inneren Verfall wieder verloren zu gehen. Nicht das Erstarken des Islam ist die eigentliche Gefahr, sondern die religiöse Gleichgültigkeit der getauften Christen! Es gibt allerdings noch die kleine Minderheit überzeugter Christen. Ebenso eine noch kleinere Minderheit überzeugter junger Christen. Einige davon durften wir bei der Jugendwallfahrt am 12./13. Juni in Bochum-Stiepel im Zisterzienserkloster erleben. Fast hundert Jugendliche waren gekommen, einige sogar von weit her (Berlin, Augsburg). Auch die Christkönigsjugend war vertreten. Pater Recktenwald war eigens angereist, um eine Katechese zu halten. Es war ein schönes Treffen, das Mut macht. Die Jugendlichen spürten, dass sie nicht allein sind, auch wenn sie dieses Gefühl des Alleinseins im Alltag teilweise meistern müssen. Wir müssen

diesen jungen Menschen Mut machen, weiter gegen den Strom des Zeitgeistes zu schwimmen. Und vor allem für sie beten, dass sie dem Glauben treu bleiben und der gigantischen Verführung, die von allen Seiten auf sie einströmt, zu widerstehen. Es ist schon ein kleines Wunder, dass es trotz allem noch hoffnungsvolle Berufungen für die Kirche und ebenso für unsere Petrusbruderschaft gibt.

Am 3. Juli werden wieder fünf Neupriester in Wigratzbad geweiht. Die Priesterweihe können Sie übrigens ab 9 Uhr live auf KTV verfolgen, wie dort überhaupt jeden Sonntag unser Hochamt um 8 Uhr in der Sühnekirche live übertragen wird. Einer der Weiekandidaten ist Diakon Gerald Gesch, der hier in Gelsenkirchen seit Dezember seinen Dienst getan und sich auf die Weihe vorbereitet hat. Am Sonntag, 25. Juli, wird er in St. Michael in Recklinghausen eine feierliche Nachprimiz feiern (**bereits um 10 Uhr!**) und den Einzelprimizsegen spenden. Dazu lade ich Sie alle herzlich ein. Dann dürfte auch sein künftiger Wirkungsort feststehen. Übrigens ist die Autobahn-Abfahrt an der A 43 Recklinghausen-Hochlarmark wieder frei gegeben, so dass Sie nicht weiter einen Umweg bei der Anfahrt nach St. Michael in Kauf nehmen müssen.

In dankbarer Verbundenheit grüßt Sie und Ihre Familien herzlich

Ihr P. Bernhard Gerstle

## Impressionen von der Jugendwallfahrt nach Stiepel am 12./13. Juni



oben links: abendliches Lagerfeuer; ;oben re: Elisa u. Markus von der CKJ Reckl.  
Mitte links: Vortrag v. Gabriele Kuby; Mitte rechts: Theaterspiel von Totus Tuus  
Unten links: Ankunft der Jugendlichen; rechts: Pater Elias im Gespräch mit Jugendl.

## Aussagen über die Kirche

„Da Euch der Garten der heiligen Kirche anvertraut ist, müsst ihr zu aller erst die stinkenden Blumen ausrotten, die voll Unreinheit sind, voll Gier und aufgeblasen von Stolz.“  
Hl. Katharina v. Siena (an Papst Gregor XI. über falsche Kleriker)

„Wenn man das Gesamtbild und den jetzigen Zustand der Kirche betrachtet, wird man doch dem Schluss kaum ausweichen können, dass am Ende dieses Prozesses (Anmerkung: der Anpassung) weit mehr weltlicher Geist in die Kirche eingedrungen ist als Heiliger Geist in die Welt!“

Erzbischof Johannes Dyba (Pfingstpredigt 1984)

„Die innere Spaltung der Kirche ist eines der drängenden Probleme unserer Zeit. Wir sind mit Ökumenismus beschäftigt und vergessen dabei, dass sich die Kirche in ihrem Inneren gespalten hat und dass das bis in die Familien und Gemeinden hinein reicht.“

Kardinal Ratzinger (in einem Interview mit Guido Horst Oktober 2003)

„Mir gibt diese bedeutende moralische und intellektuelle Persönlichkeit (Tertullian), dieser Mann, der einen so großen Beitrag zum christlichen Denken geleistet hat, viel zu denken. Man sieht, dass ihm am Ende die Schlichtheit fehlt, die Bescheidenheit, sich in die Kirche einzufügen, ihre Schwäche zu akzeptieren, den anderen und sich selbst gegenüber tolerant zu sein. Wenn man nur das eigenen Denken in seiner Größe sieht, geht am Ende gerade diese Größe verloren. Das wesentliche Merkmal eines großen Theologen ist es, demütig bei der Kirche zu bleiben sowie ihre und die eigene Schwäche anzunehmen, da nur Gott wirklich allheilig ist.“

Papst Benedikt XVI. (Generalaudienz am 30.5.2007 - Katechese über Tertullian)

„Es gibt viele Anlässe, von der Kirche wegzugehen, aber noch mehr Gründe zu bleiben, vor allem einen: Jesus Christus, von dem Petrus bekennt: „Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens (Joh. 6,68)“.

Bischof Ludwig Schick (In seinem Hirtenbrief zur Fastenzeit 2010)

## Gottesdienstordnung für Recklinghausen Juli 2010

Do	1.7.	Fest des kostbaren Blutes	Choralamt	18.00
<b>So</b>	<b>4.7.</b>	<b>6. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hochamt</b>	<b>10.45</b>
Do	8.7.	Hl. Elisabeth	Choralamt	18.00
<b>So</b>	<b>11.7.</b>	<b>7. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hochamt</b>	<b>10.45</b>
Do	15.7.	Hl. Kaiser Heinrich	Choralamt	18.00
<b>So</b>	<b>18.7.</b>	<b>8. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hochamt</b>	<b>10.00</b>
Do	22.7.	Hl. Maria Magdalena	Choralamt	18.00
<b>So</b>	<b>25.7.</b>	<b>9. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hochamt</b>	<b>10.00</b>
		<b>Nachprimiz P. Gerald Gesch mit anschl. Einzelprimizsegen</b>		
Do	29.7.	Hl. Martha	Choralamt	18.00
<b>So</b>	<b>1.8.</b>	<b>10. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hochamt</b>	<b>10.00</b>

Die **Sonntagsmessen** finden in der **Kirche St. Michael** in Recklinghausen-Hochlarmark (Michaelstraße) statt. Die **Hl. Messen am Donnerstag** sind in der **Kirche St. Josef** in Recklinghausen-Grullbad (Ecke Hochstraße/Grullbadstraße). Ab 17 Uhr Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz (zugleich Beichtgelegenheit).

**Wegbeschreibung zur Kirche St. Michael:** Abfahrt Autobahn A 43 Hochlarmark, danach links abbiegen, nach der 2. Ampel nach links in die Westfalenstraße abbiegen. Dort immer geradeaus fahren, bis man nach ca. 1,5 km an einen Kreisel kommt. Wieder links abbiegen, dann ist bereits die Kirche St. Michael auf der linken Seite zu sehen. **Zugstation (Kirche St. Michael):** Bahnhof Recklinghausen-Süd (ca. 10 Min. Fußweg - zuerst Hochlarmarkstraße, dann Karlstraße). **Die Abfahrt Hochlarmark ist jetzt wieder frei!**

**Münster St. Aegidii:** Jeden Sonntag um 9.30 Uhr, Freitag um 18 Uhr Hl. Messe.

## Gottesdienstordnung für Gelsenkirchen Juli 2010

Fr	2.7.	<b>Fest Mariä Heimsuchung</b>	<b>Choralamt</b>	<b>18.00</b>
		<b>Ausnahmsweise keine Anbetung vorher!</b> (dafür am 23.7.)		
Sa	3.7.	Hl. Irenäus, Herz-Mariä-Sühnesamstag	Hl. Messe	8.00
Fr	9.7.	Wochentag	Choralamt	18.00
Sa	10.7.	Hll. Siegen Brüder u. hll. Rufina u. Secunda	Hl. Messe	8.00
Fr	16.7.	Wochentag	Choralamt	18.00
Sa	17.7.	Hl. Maria am Samstag	Hl. Messe	8.00
Fr	23.7.	Hl. Apollinaris	Choralamt	18.00
		<b>Eucharistische Anbetung ab 17 Uhr!</b>		
Sa	24.7.	Hl. Maria am Samstag	Hl. Messe	8.00
Fr	30.7.	Wochentag	Choralamt	18.00
Sa	31.7.	Hl. Ignatius	Hl. Messe	8.00

Die Heiligen Messen finden in der **Kirche St. Joseph in Gelsenkirchen-Schalke** (Kurt-Schumacher-Straße/Grillostraße) statt. Am Freitag findet vor der Abendmesse um 17.30 Uhr der Rosenkranz statt. Beichtgelegenheit jeweils ab 45 Minuten vor Messbeginn und auf Anfrage.

**Wegbeschreibung:** Die Kirche St. Joseph liegt an der Kurt-Schumacher-Straße, die von Gelsenkirchen-Zentrum Richtung Veltins-Arena nach Gelsenkirchen-Buer führt. Direkt bei der Kirche ist die Straßenbahnhaltestelle ("Grillostraße"). Es hält dort die Linie 302, die von Bochum Hbf über Gelsenkirchen Hbf nach Gelsenkirchen-Buer (Rathausplatz) fährt.

## Hinweise und Termine

- Bitte beachten Sie, dass **während der Sommerferien** an den Sonntagen ab dem **18. Juli** in der **Kirche St. Michael in Recklinghausen** das **lateinische Hochamt bereits um 10 Uhr** und nicht wie sonst üblicherweise um 10.45 Uhr beginnt (während der Ferien entfällt die Gemeindemesse in St. Michael am Sonntagvormittag).
- **Priesterweihe am Samstag, 3. Juli** (u.a. Diakon Gesch) in Wigratzbad um 9 Uhr. Sie wird auch live auf KTV übertragen.
- Einladung zur **Nachprimiz des Neupriesters Gerald Gesch** am **Sonntag, 25. Juli, um 10 Uhr, Kirche St. Michael (Re-Hochlarmark)**. Nach dem Hochamt wird der Einzelprimizsegen gespendet. Anschließend sind alle zum Sektempfang und zum Imbiss in das Pfarrheim St. Michael eingeladen!
- **Treffen der Christkönigsjugend** am **Samstag, 17. Juli**, ab 18 Uhr zum gemütlichen Beisammensein, u.a. mit Würstchengrill im Garten. Übernachtungsmöglichkeit mit Schlafsack im Haus St. Ludgerus. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung. Anmeldung und Infos bei Teresa Herrmann (02305/61409).
- Im Juli entfällt die reguläre Kinderkatechese. Wir verweisen auf die verschiedenen **Kinder- u. Jugendfreizeiten** im Sommer. Sie sind im Informationsblatt aufgeführt.
- **Familienfreizeit Blankenheim/ Eifel v. 31. Juli -7. August**. Anmeldungen können nur noch unter Vorbehalt angenommen werden.

**Spenden für das Apostolat im Ruhrgebiet**

**Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.**

**Kontonr.: 758 683 467, Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46**

P. Bernhard Gerstle (p.gerstle@petrusbruderschaft.de)

Haus St. Ludger, Bahnstr. 8, 45891 Gelsenkirchen-Erle - Tel: 0209/4203219

